



CLIMATE CHANGE CENTER

Berlin Brandenburg

Newsletter #16

Liebe Leserin, lieber Leser,

es sind Sommerferien in der Metropolregion, d.h. viele Berliner*innen und Brandenburger*innen sind auf Reisen.

Vor der politischen Sommerpause wurden in beiden Bundesländern verschiedene klimarelevante Maßnahmenpakete diskutiert und teilweise bereits verabschiedet. Die Brandenburger Landesregierung hat mittels eines Aktionsplanes Anfang Juli 200 Maßnahmen beschlossen, um das Land besser auf die Folgen der Klimakrise vorzubereiten. Dazu gehören u.a. ein Hitzeaktionsplan, der Waldumbau sowie ein Starkregen- und Hochwassermanagement.

Im Berliner Senat wurde Ende Juli der Gesetzesentwurf für ein „Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation“ in Höhe von bis zu zehn Milliarden Euro für Klimaschutzmaßnahmen verabschiedet. Welche konkreten Projekte bzw. Maßnahmen mit diesem Geld umgesetzt werden sollen, ist allerdings noch offen.

Unser aktueller Newsletter gibt Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte sowie Empfehlungen für Veranstaltungen, Podcast und Lektüre.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



„3 Fragen an...“ Philipp Petruch

Ende Mai feierte der Dokumentarfilm „Ernte teilen“ von Philipp Petruch im Berliner Kino Babylon seine Premiere. Seitdem gibt es Vorstellungen in ganz Deutschland. Der Film thematisiert alternative Landwirtschaftskonzepte frei vom Wachstumszwang unseres Systems. Im Fokus steht dabei die solidarische Landwirtschaft (SoLaWi), die mithilfe von Gemeinschaften einen lokalen Versorgungskreislauf nach den Werten von Ökologie und Gemeinwohl schaffen möchte. Zu Wort kommen

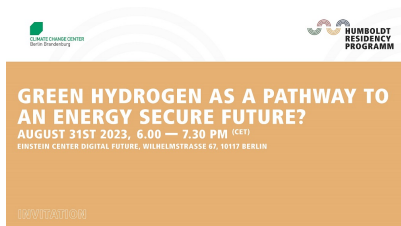
Landwirt*innen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Am 03. September läuft der Film in Anwesenheit des Regisseurs im Kino Union (Berlin Köpenick).

In unserem Format „3 Fragen an...“ gibt der Filmemacher und Aktivist Philipp Petruch weitere Einblicke in seine Arbeit.

[Zum Interview](#)

© Bild: Kevin Schaub



Paneldiskussion: Green Hydrogen as a pathway to an energy secure future? am 31. August um 18.00 Uhr

Der Übergang zu einem nachhaltigen und CO₂-freien Energiesystem erfordert dringendes Handeln und die schnelle Entwicklung und Anpassung von Lösungen für die noch ungelösten Herausforderungen. Unterdessen bedroht die Abhängigkeit von importierten Energiequellen die Wirtschaftssysteme und die Energiewende ist zu einem zentralen Thema auf der politischen Agenda geworden.

Dieses Panel wird das Potenzial von grünem Wasserstoff und seinen grünen Derivaten für eine erfolgreiche, nachhaltige und gerechte Energiewende diskutieren und dabei die politische Entwicklung sowie die Wirksamkeit wissenschaftlicher Forschung und Kommunikation untersuchen.

Mit dabei, u.a. Prof. Dr. Robert Schlögl, Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung und Dr. Lucy Ombaka, Teilnehmerin der Humboldt-Residenz Programm 2023, Fakultät für Chemie und Materialwissenschaften, Technische Universität Kenia

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen dem Climate Change Center Berlin Brandenburg und dem Humboldt-Residenzprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung.

Wann: 31. August 2023, 18.00-19.30 (anschließend kleiner Empfang)

Wo: Climate Change Center Berlin Brandenburg c/o ECDF, Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin



CCC beim Berliner Klimatag am 09. September auf dem RAW-Gelände

Auch in diesem Jahr wird das CCC als offizieller Partner beim Berliner Klimatag, organisiert vom BUND Berlin, u.a. mit einem Infostand sowie einem ganztägigen Meet-the-Scientist Format dabei sein. Außerdem gibt es Workshops, Infostände, Virtual Reality, Klima-Quiz, den ersten Kiezgipfel Friedrichshain-Kreuzbergs, Beratung zu Klima-Ausbildungsberufen und vieles mehr. Im „Kids Space“ wird eine große Spielstraße mit reichlich Mal- und Bastelangeboten aufgebaut. Und auch Kultur darf nicht fehlen: Theater, Aktionskünstler*Innen mit großartigen Installationen, Kinoprogramm und Tanz-Performances sind geplant.

Der Berliner Klimatag findet am 09. September von 11-18 Uhr auf dem Friedrichshainer RAW-Gelände statt.

Wollen Sie auch dabei sein? Dann melden Sie sich hier an: [BerlinerKlimatag](https://www.berliner-klimatag.de)



Neues Weißbuch zu einer wissenschaftlich fundierteren Kreislaufwirtschaft

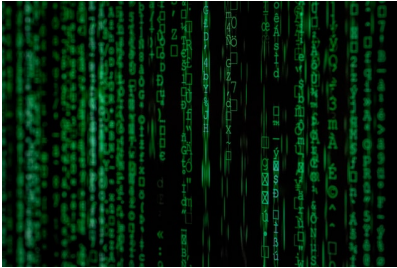
„Jedes Einkaufszentrum sollte auch einen Reparaturservice haben“, sagt Dr. Peter Berrill, Forscher für urbane Nachhaltigkeit an der Technischen Universität Berlin. Er verweist auf die „Re-use“- Strategie Berlin, bei der es um die Reparatur und Wiederverwendung gebrauchter Gegenstände geht. Im Haus der Materialisierung am Alexanderplatz zum Beispiel beschäftigen sich Reparaturinitiativen mit Reststoffen und gebrauchten Materialien aus Holz, Textilien und Metallen. Gemeinsam mit einem internationalen Forscherteam war der Wissenschaftler bei der Entstehung dieses Weißbuch zur Kreislaufwirtschaft beteiligt.

Regierungen und Unternehmen, die eine Kreislaufwirtschaft anstreben, müssen Wissenschaftler*innen direkter einbeziehen, heißt es in dem neuen Bericht, der im Rahmen einer

internationalen Zusammenarbeit von Forscher*innen auf dem Gebiet der industriellen Ökologie entstand, die von Dr. Stijn van Ewijk vom University College London (UCL) geleitet wurde.

Zum Weißbuch

© Bild: Matt Seymour auf Unsplash



Policy Brief zu Klima Data Governance in Berlin und Brandenburg

„Die Möglichkeiten der Digitalisierung für Klimaschutzmaßnahmen werden in Berlin und Brandenburg noch nicht ausreichend genutzt“, bemängeln Wissenschaftler*innen des Climate Change Center Berlin Brandenburg (CCC) jetzt in einem Policy Brief. In einer zu Grunde liegenden Studie analysieren sie digitale politische Netzwerke und konkrete App-Anwendungen in der Metropolregion.

Die CCC-Forscher*innen porträtierten zudem eine Reihe potentiell relevanter Fallbeispiele hinsichtlich ihrer Umsetzung, Zielstellung und dem tatsächlichen Klimabezug.

Prof. Felix Creutzig, wissenschaftlicher Koordinator beim CCC, betont: „Gebraucht wird eine einheitliche Data Governance, die sowohl das Engagement von Bürger*innen reflektiert, als auch der Verwaltung sinnvolle Werkzeuge für die städtische Klimaschutz und Klima-anpassungsplanung zur Verfügung stellt.“

Zum Policy Brief

© Bild: Markus Spiske auf Unsplash



FACTOR 4 SOLUTIONS der TU Berlin siegt auch in der dritten Runde des BPW

Anfang Juli wurde „FACTOR 4 SOLUTIONS“ von der Senatorin Franziska Giffey, Minister Jörg Steinbach und IBB-Chef Hinrich Holm mit dem ersten Preis beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) ausgezeichnet.

Das Start-up für Umwelt- und Energietechnik ermöglicht Betreiber*innen von Kältesystemen - bspw. in Krankenhäusern, Rechenzentren und Veranstaltungszentren - eine Verringerung des Energieeinsatzes. Unter Einsatz eines universellen, modellbasierten, ganzheitlichen und

technologieoffenen Algorithmus wird eine Reduzierung der Betriebskosten und des Energieverbrauchs bis zu 75 % möglich.

Das Siegerteam hatte bereits in der ersten Phase den Hauptpreis erhalten.

Factor4Solutions

© Bild: Leo Seidel



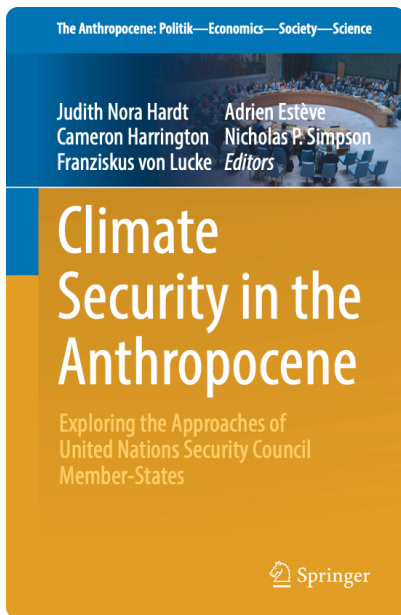
Klimakommunikation für die Ohren von klimafakten.de

Erst online, dann gedruckt und nun noch zum Hören: klimafakten.de hat ein Handbuch zur wirksamer „Klimakommunikation“ herausgegeben, deren Inhalte nun in einem Podcast aufgearbeitet wurden. Zusammen mit dem Podcaster Gabriel Baunach haben der Autor Christopher Schrader und Lea Grosse, Umweltpsychologin im klimafakten.de-Team, das gesammelte Wissen in einen sechseinhalb Stunden langen und 23 Folgen umfassenden Podcast für einen niedrig- schweligen Einstieg ins Thema Klima-kommunikation umgesetzt.

Der Podcast ist auf den üblichen Audio-Plattformen erschienen sowie direkt über klimafakten.de. Jeder Podcast-Teil präsentiert die wichtigsten Aspekte aus einem der 23 Kapitel unseres gleichnamigen Handbuchs.

Podcast

© Foto: klimafakten.de



Was noch... Buchempfehlung

Die globale Klimakrise betrifft auch die Sicherheit von Menschen, zukünftigen Generationen sowie Staaten. Bestehende Sicherheitskonzepte müssen aufgrund neuer Herausforderungen überdacht und angepasst werden.

In diesem Buch wird anhand von Fallstudien renommierter Wissenschaftler*innen eine systematische Untersuchung verschiedener Konzepte der Klimasicherheit und politischer Reaktionen durch Mitglieder des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen gemacht. Dabei wurde eine innovative Methodik gewählt, die verschiedene Sicherheitsansätze einbezieht - darunter traditionelle, menschliche und umweltbezogene.

Das Buch "Climate Security in the Anthropocene" erschien im Mai 2023 unter der Beteiligung von Nora Hardt, Wissenschaftlerin am Centre Marc Bloch.

[Weitere Infos](#)

© Bild: Springer

© 2023 Climate Change Center

Diese E-Mail wurde von info@climate-change.center versandt.

Herausgeber:

Climate Change Center Berlin Brandenburg

Technische Universität Berlin c/o ECDF

Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin

<https://www.climate-change.center>

[Von diesem Newsletter abmelden.](#)



Button

